

Preisspiegel Braunviehzuchtverband

vom 25.6.2026 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
BRAUNVIEH			
Jungkühe	19	3.194,63 €	4.136,00 €
Kühe in Laktation	13	2.901,08 €	4.070,00 €
Nutzkühe	1	1.782,00 €	1.782,00 €
Stiere	1	2.600,00 €	2.600,00 €
Kalbinnen	40	2.370,00 €	3.630,00 €
Kalbinnen trächtig von 3–7 Mo.	4	2.249,50 €	2.596,00 €
Jungrinder von 3–27 Mo.	21	1.143,81 €	1.800,00 €
Zuchtkälber	18	866,56 €	1.342,00 €
JERSEY			
Jungkühe	1	1.276,00 €	1.276,00 €
Kühe in Laktation	1	1.276,00 €	1.276,00 €
Nutzkühe	3	878,00 €	1.540,00 €
Kalbinnen	1	1.122,00 €	1.122,00 €
Jungrinder	1	924,00 €	924,00 €
Zuchtkälber	1	660,00 €	660,00 €
ORIGINAL BRAUNVIEH			
Kühe in Laktation	1	3.450,00 €	3.450,00 €
Kalbinnen	1	2.970,00 €	2.970,00 €
Zuchtkälber	1	880,00 €	880,00 €
KREUZUNGEN			
Nutzkühe	1	880,00 €	880,00 €
Kalbinnen	1	2.816,00 €	2.816,00 €
Gesamtauftrieb: 143 Gesamtverkauf: 130			
Die Preisdifferenzen zur Versteigerung vom Mai sind folgende ...			
Jungkühe:	+12,17 €	Jungrinder (3–27 Monate):	–132,33 €
Kühe in Laktation:	–180,25 €	Zuchtkälber:	+295,38 €
Kalbinnen:	–400,78 €		

Am Tag der Juni-Versteigerung des Braunviehzuchtverbandes herrschte nicht gerade ideales Versteigerungswetter: Viele Bauern waren sicher mit der Heuernte beschäftigt und auch das Kaufinteresse wegen der extremen Temperaturen bei vielen eher verhalten. Die Kühe wiesen gute Milchleistungen auf, waren in den Formen aber etwas weniger korrekt als jene der letzten Versteigerungen. Der Durchschnittspreis lag bei den Kühen auf dem Niveau der letzten Versteigerung, die trächtigen Kalbinnen waren hingegen deutlich günstiger zu haben. Gefragt mit entsprechend guten Preisen waren die Jungrinder und Zuchtkälber. Den Tageshöchstpreis von 4.136 Euro erzielte eine Hägar-Jungküh mit 34 kg Tagesleistung von Peter Moriggl, Feldhof in Burgeis, Mals, welche zu einem Kunden nach Bergamo ging. Auf einen ähnlich hohen Preis kam mit 4.114 Euro eine weitere Jungküh, eine Design-Tochter mit 34 kg Tagesleistung, welche von Josef Villgrater in Sexten gezüchtet und von Michaela Brunner, Schmied im Ahrntal, verkauft wurde. Auch dieses Tier ging zu einem Kunden nach Bergamo. Bei den Mehrmelkkühen war es eine Fever-Tochter mit zwei Abkalbungen und 38 kg Tagesleistung von Daniel Gasser, Oberhauser in Schnauders/Feldthurns, die zum höchsten Preis von 4.070 Euro zu einem Käufer ins Pustertal wechselte. Bei den trächtigen Kalbinnen erzielte eine Sinis-Tochter der Johanna Pitscheider, Leitlerhof in Rodeneck, mit 3.630 Euro den Höchstpreis, die ebenfalls ein Kunde aus Bergamo kaufte. Bei den Zuchtkälbern wechselte ein gefälliges Brice-Kalb mit guter Abstammung von Oswald Mair, Siebenhuber in Rodeneck, zum Preis von 1.342 Euro zu einem Züchter ins Wipptal.

Am Donnerstag, 6.8.2026, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.

EU-MARKTBERICHT

Weniger Rindfleisch

In der EU wird 2026 erneut weniger Rindfleisch erzeugt. Die EU-Kommission rechnet mit einem Produktionsrückgang von 2,2 Prozent. Ursache ist vor allem der strukturelle Abbau der Kuhbestände. Be-

reits 2025 war die Produktion um 4,1 Prozent gesunken. Wegen des knappen Angebots dürften die Rindfleischpreise trotz eines Rückgangs zu Jahresbeginn auf vergleichsweise hohem Niveau bleiben.

QUALITÄT FÜTTERN, ERFOLG ERNTEN.



Flüssigfutter zur Energieversorgung

In den ersten Laktationsmonaten unterstützen flüssige Ergänzungsfutter die Futteraufnahme, Verdauung, Energieversorgung und Fruchtbarkeit der Milchkuh.



STIMULEX

- Diätfutter zur Verringerung der Ketosegefahr
- Für Heumilchbetriebe geeignet
- Mit Vitaminen zur Stoffwechselunterstützung
- In Kanistern zu 25 kg oder Fässern zu 230 kg

ENEREX

- Ohne Melasse mit Glycerol, nicht Heumilchtauglich
- Zusätzliche organische Säuren, wie Apfelsäure, fördern die Pansenmikroorganismen
- Mit Malzzucker als vielseitige Zuckerquelle
- In Kanistern zu 25 kg, Fässern zu 250 kg oder Tanks zu 1.000 kg

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Ihrem Hofberater oder rufen Sie uns direkt an: 0472 867 900

